

## Ergebnisniederschrift

### 46. Tagung

#### Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren

29. und 30. November 2023 in Ratingen

(Feuerwehr Ratingen, Voisweg 1 - 5 in 40878 Ratingen)

---

Beginn	29. November 2023, 13.00 Uhr
Ende	30. November 2023, 13.15 Uhr
Versammlungsleiter	René Schubert, Feuerwehr Ratingen
Teilnehmer/innen	siehe Teilnehmerliste
Niederschrift	Carsten-Michael Pix, Deutscher Feuerwehrverband
Anlagen	Unterlagen zu TOP 3, 6, 7, 8, 14.1, 17.1, 17.5
Ratingen, 23. Januar 2024	Berlin, 23. Januar 2024
<i>gez. René Schubert</i>	<i>gez. Carsten-Michael Pix</i>
Vorsitzender	Referent

## T A G E S O R D N U N G

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Fachausschussangelegenheiten
  - 2.1 Personalangelegenheiten
    - 2.1.1 Neuer Vertreter der Bundeswehr, N.N.
    - 2.1.2 Neuer Vertreter des Referats 6, Matthias Kalthöner
    - 2.1.3 Neuer Vertreter aus Berlin, Christoph Stiller
  - 2.2 Termin und Ort der nächsten Tagungen
    - 2.2.1 Frühjahrstagung 2024
    - 2.2.2 Herbsttagung 2024
  - 2.3 Überprüfung der Kontaktdaten
3. Themen des Gastgebers (Feuerwehr Ratingen)
4. Bericht des Fachausschussleiters
5. (geplante) Veröffentlichungen des Fachausschusses
  - 5.1 Fachempfehlung „Rettungsgeräte für Feuerwehrfahrzeuge“ – Sachstand
  - 5.2 Fachempfehlung „Handgeführte Wärmebildkameras“ – Sachstand
  - 5.3 Fachempfehlung „Zahlungsbedingungen“ – Sachstand
  - 5.4 Fachempfehlung „Fahrzeugbeschaffung“ – Vorschlag zur Überarbeitung
6. Änderung des § 52 StVZO – Sachstand
7. Fahrassistenzsysteme – Sachstand
8. Sachstand ferngeführte und robotische Systeme – Erfahrungen & Marktübersicht
9. Zusammenarbeit Bund/Länder bzw. Land/Land im Bereich materieller Projekte (vom projektbezogenen Austausch bis hin zu gemeinsamen Beschaffungen)
10. Fahrerlaubnisrecht – Änderungen in der EU-Richtlinie

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

11. Bremssystemfehler an vier Feuerwehrfahrzeugen der Stadt Mönchengladbach
12. Alternative Antriebe
13. Anfrage des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes zu Rotzler Treibmatic Seilwinden
14. Atemschutz
  - 14.1. Bericht eines Vorfalls in Karlsruhe
  - 14.2. Bericht eines Vorfalls in Bochum
  - 14.3. GÜ-Frist bei Druckminderern von Atemschutzgeräten
15. Sachstand Trinkwasserschutz
16. Berichte aus anderen Ausschüssen/Gremien
  - 16.1 DFV
  - 16.2 AGBF Bund
  - 16.3 DGUV
  - 16.4 DIN/CEN
    - 16.4.1 NA 031-04-04 AK (Schläuche und Armaturen)
    - 16.4.2 NA 031-04-05 AA (Feuerlöschpumpen)
    - 16.4.3 NA 031-04-03 AA (Persönliche Schutzausrüstung)
    - 16.4.4 NA 031-04-06 AA (Allgemeine Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge – Löschfahrzeuge)
    - 16.4.5 NA 031-04-07 (sonstige Fahrzeuge)
    - 16.4.6 NA 031-04-08 AA (Hubrettungsfahrzeuge)
    - 16.4.7 NA 031-04-09 AA (sonstige Ausrüstung)
    - 16.4.8 NA 031-04-10 AA (Rettungsgeräte)
    - 16.4.9 NARK-AA 1.2 (Krankenfahrzeuge)
  - 16.5 AK Retten
  - 16.6 Bericht aus den Bundeswehrfeuerwehren

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

- 16.7 vfdb
  - 16.7.1 Referat 6 (Fahrzeuge und technische Hilfe)
  - 16.7.2 Referat 8 (Persönliche Schutzausrüstung)
- 16.8 Feuerwehren im Ausland
  - 16.8.1 Luxemburg
  - 16.8.2 Niederlande
  - 16.8.3 Österreich
- 17. Aktuelles, Verschiedenes, Kurzberichte & Termine
  - 17.1. Modulare Wechsellaufbauten geländegängiger Fahrzeuge
  - 17.2. Spannungswarngeräte für Einsatzkräfte zum Einsatz in überschwemmten Bereichen
  - 17.3. Prüfstelle Schaummittel
  - 17.4. Abgasnorm EURO 7 – Sachstand
- 18. Tagesordnungspunkte und inhaltliche Vorschläge für die kommende Tagung des Fachausschusses Technik

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

**TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Fachausschussleiter René Schubert begrüßt die Teilnehmer.

**TOP 2 Fachausschussangelegenheiten**

**TOP 2.1 Personalangelegenheiten**

**TOP 2.1.1 Neuer Vertreter der Bundeswehr, N.N.**

Der neue Vertreter der Bundeswehr, Martin Wolff, stellt sich vor. Er wird Nachfolger von Nick Taubert.

**TOP 2.1.2 Neuer Vertreter des Referats 6 der vfdb, Matthias Kalthöner**

Der neue Vertreter des Referats 6, Matthias Kalthöner, stellt sich vor. Er übernimmt diese Funktion von Karsten Göwecke.

**TOP 2.1.3 Neuer Vertreter aus Berlin, Christoph Stiller**

Der neue Vertreter aus Berlin, Christoph Stiller, stellt sich vor. Er wird Nachfolger von Kathrin Richter.

**Neuer Vertreter aus Österreich**

Der neue Vertreter aus Österreich, Peter Klade, stellt sich vor. Er wird Nachfolger von Mario Rauch.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

## **TOP 2 Fachausschussangelegenheiten**

### **TOP 2.2 Vorbereitung der nächsten Tagungen**

#### **TOP 2.2.1 Frühjahrstagung 2023**

B	Die 47. Tagung des Fachausschusses Technik findet am 17. und 18. April 2024 in Gera statt. Organisatorischer Ansprechpartner ist Thilo Schütz.
---	--

#### **TOP 2.2.2 Herbsttagung 2024**

B	Die 48. Tagung des Fachausschusses Technik findet vom 18. bis 20. September 2024 im Kreis Rosenheim statt. Organisatorischer Ansprechpartner ist Richard Schrank.
---	---

#### **Frühjahrstagung 2025**

Die Frühjahrstagung 2025 soll am 7. und 8. Mai 2025 in Wien stattfinden.

### **TOP 2.3 Überprüfung der Kontaktdaten**

Carsten-Michael Pix bittet die Teilnehmer ihm Änderungen bei ihren Kontaktdaten mitzuteilen.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

**TOP 3 Themen des Gastgebers (Feuerwehr Ratingen)**

René Schubert entschuldigt den kurzfristig verhinderten Fachdezernenten Harald Filip und richtet dessen Grüße aus. Er informiert über die Besonderheiten der Ratinger Feuerwehr in einer Stadt mit fast 750 Jahren Geschichte. Auf seine Präsentation wird hingewiesen.

Im Verlauf der Sitzung werden aus dem aktuellen Fuhrpark der Ratinger Feuerwehr HLF 20, TLF 4000 und TLF 3000 GFFF-V vorgestellt.

**TOP 4 Bericht des Fachausschussleiters**

René Schubert berichtet über seine Tätigkeit als Leiter des Fachausschusses Technik der deutschen Feuerwehren seit der letzten Tagung und verweist auf die Entwicklung verschiedener Themen des Fachausschusses seit der letzten Tagung.

Wegen der zunehmenden Verbreitung von TLF 4000 mit größeren Tankvolumina und der neuen Baurichtlinie HLF 4 Niederösterreich wird der Bedarf einer Norm für große TLF erörtert. Es wird weiterhin auf die Norm des TLF 4000 als Basis auch für größere TLF verwiesen.

## **TOP 5 (geplante) Veröffentlichungen des Fachausschusses**

### **TOP 5.1 Fachempfehlung „Rettungsgeräte für Feuerwehrfahrzeuge“ – Sachstand**

René Schubert berichtet, dass der Fachausschusses Technik eine Fachempfehlung zur Ausstattung von Feuerwehrfahrzeugen mit hydraulischen Rettungsgeräten der neuen Normfassung DIN EN 13204 erarbeitet. Diese soll parallel zur Veröffentlichung der Norm erscheinen.

Das Dokument ist seitens der AGBF-Bund freigegeben worden. Ein ähnlicher Beschluss durch das DFV-Präsidium wird im Umlaufverfahren in Kürze angestrebt.

### **TOP 5.2 Fachempfehlung „Handgeführte Wärmebildkamas“ - Sachstand**

Nick Taubert berichtet über die bisherigen Arbeiten für eine Fachempfehlung über handgeführte Wärmebildkamas. Die Teilnehmer danken ihm ausdrücklich für die Erstellung eines ersten Entwurfs.

Der aktuelle Sachstand wurde dargestellt und die Kategorisierung von handgeführten Wärmebildkamas beschlossen. Es werden primär die Kategorien „Angriffs-, Orientierungs- und Rettungswärmebildkamas“ (AOR) und sekundär Sonderkamas, zum Beispiel „Taktische Wärmebildkamas“ vorgesehen. Eine Anpassung des Entwurfs ist erforderlich. Diese wird im Rahmen der nächsten Tagung vorgestellt.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

## **TOP 5 (geplante) Veröffentlichungen des Fachausschusses**

### **TOP 5.2 Fachempfehlung „Handgeführte Wärmebildkameras“ – Sachstand – Fortsetzung**

B	Die Teilnehmer erhalten im Anschluss den Entwurf der Fachempfehlung und werden gebeten Vorschläge oder Änderungswünsche an Nick Taubert zu senden. Der TOP wird bei der Frühjahrstagung erneut beraten.
---	---

### **TOP 5.3 Fachempfehlung „Zahlungsbedingungen“ – Sachstand**

Jörg Fiebach berichtet über die Änderungswünsche und Verbesserungsvorschläge, die ihn zum vorliegenden Entwurf der Fachempfehlung erreicht haben und die bereits eingearbeitet wurden.

Die Fachempfehlung wird um weitere Hinweise aus dem Plenum ergänzt bzw. werden diese durch das Autorenteam geprüft. Anschließend wird die finale Fassung dem Fachausschuss erneut mit der Bitte um Prüfung und Zustimmung im Umlaufverfahren vorgelegt. Nach Freigabe erfolgt der Beschluss durch AGBF Bund und DFV.

### **TOP 5.4 Fachempfehlung „Fahrzeugbeschaffung“ – Vorschlag zur Überarbeitung**

Jörg Fiebach schlägt eine Überarbeitung der Fachempfehlung „Ausschreibung und Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen“ vor. Die Empfehlung wurde zuletzt 2017 in novellierter Fassung veröffentlicht.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

**TOP 5 (geplante) Veröffentlichungen des Fachausschusses**

**TOP 5.4 Fachempfehlung „Fahrzeugbeschaffung“ – Vorschlag zur Überarbeitung**

- |   |   |
|---|---|
| B | Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Richard Schrank, Jörg Fiebach (federführend), Susann Horn (Feuerwehr Leipzig), Günther Pinkenburg und Nikolai Bodirsky-Pfeiffer, wird gebeten, die Fachempfehlung zu überarbeiten und bei der Frühjahrstagung des Ausschusses darüber zu berichten. |
|---|---|

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

## **TOP 6 Änderung des § 52 StVZO – Sachstand**

René Schubert berichtet: Mit Veröffentlichung am 2. Juli 2021 ist eine Neufassung der StVZO erschienen, die nunmehr sehr verschiedenen Interpretationen und damit unterschiedliche Verfahrensweisen bei der Zulassung typischer Ausstattungen von Einsatzfahrzeugen mit Blaulichtern nach sich zieht. Eine gemeinsame Eingabe DFV und kommunale Spitzenverbände wurde an das Bundesverkehrsministerium gerichtet mit einer konkreten fachlichen Benennung einer maximalen zulässigen Ausstattung aus Sicht des Fachausschuss Technik der dt. Feuerwehren. Diese fachliche Position wurde im Schriftverkehr mit dem Bundesverkehrsministerium bestätigt.

Eine ausreichend konkrete Regelung über die StVZO hinaus soll im Verkehrsblatt erfolgen. Inzwischen wurde der Beitrag zum Verkehrsblatt durch das Bundesverkehrsministerium in enger Abstimmung mit dem FA Technik, dem NARK und der Björn-Steiger-Stiftung entworfen. Dabei wurde auf Fernwirkung und Nahwirkung der Einsatzfahrzeuge Wert gelegt. Der Entwurf wurde den Ländern und etwaigen Verbänden zur Stellungnahme übersendet. Der DFV und die kommunalen Spitzen haben hier eine gemeinsame bekräftigende Stellungnahme zum Entwurf abgegeben. Die Abstimmung des Bundes mit den Ländern ist gescheitert.

Das Bundesverkehrsministerium hat kurz vor der Sommerpause 2023 mit einem Entwurf einer weiteren Neufassung der StVZO überrascht. Anpassungen des Paragraphen zu Blaulicht sind nicht enthalten. Es wurden trotz Frist in den Sommerferien umfassende Stellungnahmen erarbeitet und über kommunale Spitzen, DFV und andere Organisationen eingebracht.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

### **TOP 6 Änderung des § 52 StVZO – Sachstand – Fortsetzung**

Daneben hat das Bundesverkehrsministerium zur Evaluierung des § 52 StVZO und des Entwurfes der Verkehrsblatt-Verlautbarung ein Forschungsprojekt bei der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) in Auftrag gegeben. Das Bundesverkehrsministerium plant einen forschungsbegleitenden Ausschuss unter anderem mit Beteiligung der Länder sowie Vertreter von Verbänden. Die Beteiligung des Fachausschusses Technik der dt. Feuerwehren ist laut Bundesverkehrsministerium vorgesehen. In der Folge ist noch von einer länger anhalten Phase der jetzigen Rechtslage mit ihren Problemen auszugehen

Im Oktober 2023 wurde eine Verbändeanhörung zum "Entwurf zur Überarbeitung der Technischen Anforderungen für bauartgenehmigte lichttechnische Einrichtungen" durchgeführt. Von Bedeutung sind hier:

- TA Nr. 13: Messbedingungen (Allgemeine Anforderungen) für Warnleuchten
- TA Nr. 13a Warnleuchten für blaues Blinklicht (mit nur einer Hauptabstrahlrichtung [Blitzlicht-Scheinwerfer]) sowie besondere zusätzliche Warnleuchten mit nur einer Hauptabstrahlrichtung der Kategorie „Z“

Auf eine Stellungnahme wurde auch nach Abstimmung mit dem NA GesuTech nun dem Deutschen Städtetag verzichtet.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

## **TOP 7 Fahrassistenzsysteme – Sachstand**

René Schubert stellt einleitend seinen Bericht aus dem AK G der AGBF Bund vor:

### AK Grundsatzfragen der AGBF-Bund

Assistenzsysteme: Zum 07.07.2024 (Erstzulassung) werden für Nutzfahrzeuge ab 3,5 t zGM weitere Sicherheitssysteme gemäß der EU-Verordnung 2019-2144 Pflicht. Das Thema Assistenzsysteme beschäftigt die Gremien des FNFW im DIN, der vfdb sowie den Fachausschuss Technik der dt. Feuerwehren von DFV und AGBF seit Jahren. Es ist bekannt, dass die Systeme auch für Einsatzfahrzeuge wertvoll sind, teils aber mit den besonderen Anforderungen der Einsatzfahrzeuge oder Einsatzfahrten nicht oder nur eingeschränkt kompatibel sind. Die Erfahrung zeigt auch, dass die sonstigen Fahrten ebenso zu würdigen sind und nur selten Ausnahmen sinnvoll und möglich sind. Auf das Merkblatt vfdb 06-09 wird verwiesen, der VDMA erstellt eine Matrix der Systeme und deren Wirkungen auf den Feuerwehreinsatz.

Probleme bereitet aktuell zusätzlich die typischerweise lange Aufbauzeit von Einsatzfahrzeugen, die dazu führen kann, dass die Erstzulassung eines Fahrzeugs mit einem Fahrgestell nach alter Rechtslage nach dem 07.07.2024 erfolgen müsste, dann aber rechtlich nicht mehr möglich ist. Der VDMA überprüft, ob die Fahrgestellhersteller mit einer Liste an das KBA herantreten und betreffend den Stichtag 07.07.2024 darauf hinweisen können, dass es langlaufende Fahrzeugprojekte bei den Aufbauherstellern gibt, die erst nach dem Stichtag zugelassen werden können. Ausnahmen gibt es nämlich nur noch für Militärfahrzeuge.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

### **TOP 7 Fahrassistenzsysteme – Sachstand – Fortsetzung**

Ein zusätzliches Gesetzgebungsverfahren zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften soll dazu führen, dass Notbremssysteme nicht abschaltbar sind. Die Anbauteile Wasserwerfer an der Front, Seilwinde an der Front, eventuell auch Rahmeneinbauwinde mit Propellerrolle an der Front, können für ähnliche Funktionsprobleme sorgen, wie Schneeraumschilder an Winterdienst-Fahrzeugen. Eine Eingabe durch das Land Niedersachsen in den Innenausschuss des Bundesrates mit dem Ziel einer entsprechenden Ausnahme für Winterdienstfahrzeuge auf Einsatzfahrzeuge ausgedehnt wird.

#### vfdb Referat 6

Das Referat 6 hat sich ebenfalls mit Fahrassistenzsystemen auseinandergesetzt, auf Top 16.7.1 wird verwiesen.

#### vdma

Frank Diedrich vom vdma stellt weiter den aktuellen Sachstand und die Rechtslage aus Sicht des Verbandes dar. Auf das ausführliche hauseigene Papier zu diesem Thema, das Bestandteil des Protokolls ist, wird hingewiesen, insbesondere auf die Zulassungsrechtlichen Aspekte unter Beachtung von EU-Vorschriften und/oder StVZO. Demnach sind Assistenzsysteme nicht zwingend erforderlich und Ausnahmen sind möglich. Das KBA hat dem vdma die dargestellte Rechtsauffassung bestätigt.

## **TOP 7 Fahrassistenzsysteme – Sachstand – Fortsetzung**

### Bundespolizei

Frank Koußen, Bundespolizei, stellt in Vertretung für Thomas Seifert seinen Wirkbereich bei der Bundespolizei und insbesondere mögliche Schnittmengen für eine gemeinsame Zusammen-arbeit – gerade auch beim Thema des TOP 7 – vor. Auf seine im Vorfeld zur Verfügung gestellte Präsentation wird hingewiesen.

B	Der Fachausschuss Technik begrüßt eine künftige Zusammenarbeit mit der Bundespolizei. Thomas Seifert soll deshalb mit in den E-Mailverteiler des Gremiums aufgenommen und so zu künftigen Tagungen eingeladen werden.
---	---

### Versuche mit Fahrassistenzsystemen

Veit Knoppe, Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Sachsen, informiert über den aktuellen Sachstand der Tests mit Fahrassistenzsystemen bei Fahrzeugen, die in Richtung des Hecks von Fahrzeugen mit optischen Warneinrichtungen fahren. Als Ergebnis lässt sich feststellen, dass es nachts zu erheblichen Beeinträchtigungen der Wirksamkeit der Notbremsassistenten kommen kann.

Bei der Bewertung dieser Ergebnisse ist zu würdigen, dass primär die Fahrer von Fahrzeugen angemessen reagieren sollen und sekundär bei unzureichender Reaktion der Fahrer der Notbremsassistent eingreifen soll. Die Systeme müssen bezüglich ihres Reaktionsvermögens unter Bestimmten Bedingungen weiter verbessert werden.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

### **TOP 7 Fahrassistenzsysteme – Sachstand - Fortsetzung**

Die Industrie soll daher dahingehend sensibilisiert werden, dass ihre Lösungen verbessert werden müssen. Gleichzeitig ist festzustellen, dass es keinen starken Sicherheitszuwachs mit Notbremsassistenten gibt, da diese aus oben geschilderten Gründen nicht in jedem Fall auslösen. Aus diesem Grund müssen die Einsatzkräfte stärker sensibilisiert werden, dass der erhoffte Sicherheitsgewinn nicht eintreten kann.

René Schubert fasst abschließend die folgenden Punkte zusammen:

- Generell ist mindestens das gleiche Sicherheitsniveau wie in den konventionellen Fahrzeugen ohne Assistenzsysteme vorhanden, wenn sich ein Fahrzeug einem Einsatzfahrzeug mit optischen Warnsystemen nähert.
- Die Feuerwehren müssen auch in Zukunft die Absicherung von Einsatzstellen auf technisch und taktisch hohem Niveau betreiben.
- Die Fahrgestellhersteller sind über die Ergebnisse zu informieren und sollen ihre Systeme weiter verbessern.
- Langfristig müssen Fahrzeuge miteinander kommunizieren und Informationen über Hindernisse weitergeben, um Auffahrunfälle zu verhindern.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

**TOP 8 Sachstand ferngeführte und robotische Systeme – Erfahrungen und Marktübersicht**

Maurice Kuhnert und Nick Taubert berichten.

Der Sachstand marktverfügbarer Systeme wurde erörtert. Die Aufstellung und Fortschreibung einer Übersicht marktverfügbarer Systeme, basierend auf Szenarien und Fähigkeiten, ist wünschenswert.

Auf die Präsentationen als Anlagen zur Niederschrift wird verwiesen.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

**TOP 9 Zusammenarbeit Bund/Länder bzw. Land/Land im Bereich materieller Projekte (vom projektbezogenen Austausch bis hin zu gemeinsamen Beschaffungen)**

Maurice Kuhnert berichtet zu diesem Tagesordnungspunkt wie folgt:

- Das Land Brandenburg befindet sich aktuell im Dialog mit anderen Bundesländern bezüglich der Realisierung gemeinsamer Beschaffungsmaßnahmen bzw. der Ermöglichung zur Teilnahme an Beschaffungsmaßnahmen.
- Ziel ist, neben der fachlichen und terminlichen Abstimmung, auch die Erstellung einer niedrighwelligen Verwaltungsvereinbarung, die eine gegenseitige Teilnahme an Sammelbeschaffungen anderer Länder ermöglicht.
- Ziel ist, finanzielle Rabatteffekte, die erst ab bestimmten Stückzahlen eintreten, zu ermöglichen, lohnende Stückzahlen zu generieren und von Verfahrensaufwänden für Einzelverfahren zu entlasten.
- Die Vereinbarung soll auch geeignet sein, kommunalen Aufgabenträgern eine regulierte Teilnahme an Beschaffungsaktionen bei anderen Teilnehmern der Vereinbarung zu ermöglichen.
- Anlass und Vorbild sind die erfolgreichen zentralen Beschaffungsmaßnahmen einzelner Bundesländer sowie die bewährte Zusammenarbeit der Länder Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg

Nick Taubert berichtet ergänzend, dass BW-Fuhrparkservice die Zusammenarbeit mit Ländern bei Beschaffungen prüft.

Mario Rauch berichtet vom Konzept Bundesbeschaffungs-GmbH in Österreich.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

**TOP 9 Zusammenarbeit Bund/Länder bzw. Land/Land im Bereich materieller Projekte (vom projektbezogenen Austausch bis hin zu gemeinsamen Beschaffungen) – Fortsetzung**

Bei sehr großen Serien können oft nur die großen Hersteller Angebote abgeben.

Serien haben Auswirkungen auf die sonstigen Beschaffungen anderer Dienststellen.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

## **TOP 10 Fahrerlaubnisrecht – Änderungen in der EU-Richtlinie**

René Schubert berichtet wie folgt:

Zunächst wird auf die folgenden Statements und Zusammenfassungen hingewiesen:

<https://www.adac.de/verkehr/rund-um-den-fuehrerschein/fuehrerscheinaenderungen-2024/>

<https://www.verti.de/ratgeber/fuehrerschein-aenderungen/>

<https://www.auto-motor-und-sport.de/verkehr/fuehrerschein-aenderungen-2023-news-update/>

<https://bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Artikel/K/eu-fuehrerscheinrichtlinie.html>

Ferner werden folgende Aspekte als relevant für die Feuerwehren erkannt:

- Eventuelle Problematik für FW/BOS-Angehörige unter 21 bzgl. Führen von Klasse-B-Fahrzeugen über 1800 kg. Der Entwurf der Richtlinie aus März und der Entwurf des Berichtes aus Juli sehen hier verschiedene Zukunftsausrichtungen vor.
- Erforderliche Ausnahme für FW/BOS-Angehörige bzgl. möglichem Nachtfahrverbot für Fahranfänger von Mitternacht bis 6:00 h, auch für die Fahrt mit dem PKW zum Gerätehaus.
- Absenkung Altersgrenze C/D auf 18 für Berufskraftfahrer: Die bestehenden Ausnahmen für FW/BOS müssen bestehen bleiben.
- Anhebung zulässige Gesamtmasse B auf 4250 kg bei alternativem Antrieb: Der Verband Wohnmobilhersteller will das für alle Antriebsarten. Das würde den Feuerwehren/BOS auch helfen, denn selbst MTF neuer Bauart haben mit 3,5 t Probleme, KTW etc. eh auch.

Das Verfahren ist auf Ebene der EU noch in Bearbeitung. Eine aktuelle Zusammenfassung findet sich zum Beispiel unter

<https://www.adac.de/verkehr/rund-um-den-fuehrerschein/fuehrerscheinaenderungen-2024/>

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

### **TOP 11 Bremssystemfehler an vier Feuerwehrfahrzeugen der Stadt Mönchengladbach**

René Schubert berichtet über Fälle aus Mönchengladbach, bei denen in Fahrzeugen vom Typ Atego Fehlermeldungen der Bremssysteme auftreten, die nicht erklärbar und bisher auch nicht abschließend behebbar sind. Er erkundigt sich nach ähnlichen Fällen.

Verschiedene Teilnehmer berichten von vergleichbaren, jedoch nicht immer identischen Fällen. Beispiele sind

Berlin und Brandenburg berichten von LF KatS Bund mit teils erheblicher Abweichung der Bremsleistung.

Karlsruhe hatte ähnliche Probleme, hier wurde der Bremswertgeber ausgetauscht.

In Wien wurde ein Steuerungsrelais ergänzt.

In Hamburg gab es bei zwei Fahrzeugen analoge Probleme wie in Mönchengladbach, die aber behoben wurden.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

## **TOP 12 Alternative Antriebe**

Frank Diedrich vom VDMA berichtet über die Arbeitsgruppe zum Thema Alternative Antriebe. Er bittet die Teilnehmer um das Ausfüllen eines Fragebogens zu diesem Thema.

Jörg Fiebach schlägt vor, dass die Beantwortung der Fragen gebündelt durch eine Arbeitsgruppe erfolgen soll. Diese Arbeit kann dann die Basis für ein Diskussionspapier zu diesem Thema sein.

Für die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe erklären sich Paul Middendorf, Daniel Roskos-Himbert, Jörg Fiebach (federführend) und Christoph Stiller bereit.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

**TOP 13 Anfrage des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes zu Rotzler Treibmatic Seilwinden**

René Schubert und Mario Rauch berichten. Den Deutschen Feuerwehrverband erreichte im September 2023 die folgende Anfrage aus Wien, bei der sich nach ähnlichen Vorfällen in Deutschland erkundigt wird:

*Seit ca. einem Jahr stellen wir in Österreich vermehrt Korrosion an den Spilleinrichtungen der Rotzler Treibmatic Winden fest. Dabei kommt es an den Seitenwangen, Bolzen etc. offensichtlich zur elektrochemischen Korrosion. Nach derzeitigem Wissenstand treten diese Korrosionsschäden bei Seilwinden bzw. Fahrzeugen mit Baujahren ab 2009 auf und es sind sowohl die 50 als auch die 80 kN Treibmatic Seilwinden betroffen.*

Die Teilnehmer des Fachausschusses berichten, dass ähnliche Meldungen über Korrosionsschäden in vielen Feuerwehren festgestellt werden konnten. Die Kosten bei derartigen Schäden sind oft erheblich.

In Ergänzung wird auch nochmal auf die Debatte zur Wartung von Rotzler-Auszugswinden bei Magirus-Drehleitern verwiesen.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

## **TOP 14 Atemschutz**

### **TOP 14.1 Bericht eines Vorfalls in Karlsruhe**

Nikolai Bodirsky-Pfeiffer berichtet von Vorfällen in Karlsruhe mit Atemschutzgeräten der Firma Interspiro. Hier lösten sich Pressverbindungen der Mitteldruckleitung an der Kuppelung zum Atemschutzgerät ohne nachvollziehbare Ursache bei Zug.

In Folge der Untersuchung wurde festgestellt, dass es für Atemschutzgeräte, anders als für Tauchgeräte, keine Anforderungen für eine Zugprüfung gibt. Die Gremien der Normung werden gebeten, die Aufnahme einer derartigen Anforderung zu prüfen.

Auf die Präsentation zu diesem Tagesordnungspunkt wird hingewiesen.

B	Das DIN soll angeschrieben und um Prüfung der Ergänzung der Norm gebeten werden.
---	--

### **TOP 14.2 Bericht eines Vorfalls in Bochum**

Im März 2023 kam es bei der Feuerwehr Bochum zu Vorfällen in der Geräteflotte der M1-Atemschutzgeräte der Firma MSA.

Die Vorfälle wurden vermutlich ausgelöst durch

1. produktionsbedingte fehlende Sicherungsschrauben bei zwei Geräten und
2. herausgelöster Sicherungsbügel aus der Zielposition

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

**TOP 14 Atemschutz**

**TOP 14.2 Bericht eines Vorfalls in Bochum – Fortsetzung**

Die Vorfälle zu 1) wurden durch die Firma MSA bei den Geräten der Feuerwehr Bochum sofort überprüft und die Instandsetzung veranlasst. Darüber hinaus fanden umfangreiche weitere interne Überprüfungen und Maßnahmen seitens der Firma MSA auch in enger Abstimmung mit verschiedenen zuständigen Behörden statt, um solch einen Produktionsfehler zukünftig verhindern zu können.

Die herausgelösten Sicherungsbügel zu 2) werden durch den Austausch der Rastfeder Version 0 auf Version 1 sowie mit einer neuen Prüfmethode für die Feuerwehr Bochum gelöst. Die BGRCI hat die Aufarbeitung der Vorfälle als neutrale Prüfstelle für Atemschutztechnik unterstützt.

Der Untersuchungsbericht zeigt, dass der U-Bügel nicht herausrutscht, wenn er hörbar verrastet ist. Ist dieser allerdings verrastet und ein M1-Gerät kommt z.B. nach einem Einsatz zur Aufbereitung in die Atemschutzwerkstatt, benötigt die Feuerwehr Bochum auch für diesen Fall eine Prüfmethode, die die sichere Verrastung bestätigt ohne das ein neues Verrasten oder Lösen des U-Bügels erforderlich ist. Denn dies kann zur Lockerung der Spannkraft des U-Bügels führen (siehe Prüfbericht BGRCI).

Hierzu wurde jetzt durch die Firma MSA mittels eines Kraftmessers eine Zugprüfung entwickelt, die von der BGRCI und den zuständigen Fachkräften der Feuerwehr Bochum als sinnvoll und geeignet angesehen wird.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

## **TOP 14 Atemschutz**

### **TOP 14.2 Bericht eines Vorfalls in Bochum – Fortsetzung**

Demensprechend wird die Geräteflotte der M1-Atemschutztechnik der Feuerwehr Bochum an drei Tagen im November gemeinsam mit Spezialisten von MSA sowie der Feuerwehr Bochum überprüft und nach Abschluss aller notwendigen Arbeiten wieder in den Dienst genommen.

Zusätzlich werden die Atemschutzgerätewarte der Feuerwehr Bochum in fünf in diese Tage integrierte „Hands on“-Schulungen in die neue Prüfmethode eingeführt. Weiterhin soll ein aktiver Austausch zwischen den Spezialisten der Firma MSA und den Atemschutzgerätewarten als Austausch stattfinden.

Der Hersteller hat die Kunden inzwischen informiert. Die Feuerwehr Rostock hat ähnliche Erkenntnisse gesammelt.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

## TOP 14 Atemschutz - Fortsetzung

### TOP 14.3 GÜ-Frist bei Druckminderern von Atemschutzgeräten

Stefan Schönberg berichtet von stark differierenden Fristen bei der Generalüberholung von Atemschutzgeräten. Deutschland hat hier mit sechs Jahren eine vergleichsweise kurze Frist. In Österreich sind neun Jahre, anderswo zehn Jahre üblich. Die Ursachen hierfür sind unklar.

Auch die halbjährliche Überprüfung von Atemanschlüssen bzw. die Reduzierung der Ausnahmen als Basis für längere Fristen wird kritisch hinterfragt. Die Anpassung ist in der DGUV-Regel 112-190 bereits vollzogen, die Neufassung der vfdb-Richtlinie 08-40 soll in Kürze veröffentlicht werden.

B Die DGUV und das Referat 8 der vfdb werden angeschrieben und um Aufklärung über die Entstehung dieser Fristen gebeten.

Richtlinie zur Wartung und Instandhaltung von persönlicher Schutzausrüstung (PSA)  
Anhang 02

vfdb 08-40 | April 2023

#### 02a1 10 Übersicht über die Fristen zur Reinigung, Desinfektion, Instandhaltung und Prüfung

Gegenstand	Art der durchzuführenden Arbeiten	Maximalfristen				
		nach Gebrauch	halbjährlich	zwei Jahre	sechs Jahre	
Vollmasken und Masken-Helm-Kombinationen (MHK) für Pressluftatmer	Reinigung und Desinfektion	X				
	Sicht-, Dicht- und Funktionsprüfung	X	X <sup>(1)3)</sup>	X <sup>(2)3)</sup>		
	Wechsel der Ausatemventilscheibe				X	
	Wechsel der Sprechmembrane				X	

Tabelle 1 Fristen Vollmasken und Masken-Helm-Kombinationen (MHK) für Pressluftatmer

- 1) bei mobil gelagerten Atemanschlüssen gemäß [02 2.2.1.9](#)
- 2) bei stationär gelagerten Atemanschlüssen gemäß [02 2.2.1.9](#) (gemäß ISO 2230)
- 3) Sollte die Sichtprüfung Mängel bezüglich des Reinigungszustandes aufweisen, ist eine Reinigung und Desinfektion durchzuführen

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

**TOP 15 Sachstand Trinkwasserschutz**

René Schubert berichtet wie folgt:

Trotz Bestätigung der normativen Umsetzungen der Anforderungen an den Trinkwasserschutz entsprechend DVGW W405-B1 durch den DVGW sind erneut Einsprüche zur DIN 14502-2 bzgl. der Gestaltung des Einlaufes in den Löschwassertank eingegangen. In Folge der Schlichtung finden nun nochmals Abstimmungen statt. Mögliche Lösungen zur Einspeisung von Löschwasser in den Löschwasserbehälter der Fahrzeuge werden aktuell geprüft. Die Lösungen führen zu Mehraufwand, eine zusätzliche Sicherheit wird rein rechtlich erwartet. Auswirkungen auf Bestandsfahrzeuge sind noch nicht absehbar. Die nächste Beratung im gemeinsamen Normungsgremium findet am 19.12.2023 statt.

Zur DIN EN 1717 „Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen in Trinkwasser-Installationen und allgemeine Anforderungen an Sicherungseinrichtungen zur Verhütung von Trinkwasserverunreinigungen durch Rückfließen“ wurden Einsprüche mit dem Ziel Ausnahme für Löschwasser beim NAW durch AFKzV, DFV, FNFV und Fachausschuss Technik eingebracht. Die Sitzung war sehr einseitig, die Einwände wurden abgelehnt.

Der AFKzV berichte dazu wie folgt:

Aktuell wird die DIN EN 1717 „Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen in Trinkwasser-Installationen und allgemeine Anforderungen an Sicherungseinrichtungen zur Verhütung von Trinkwasserverunreinigungen durch Rückfließen“ überarbeitet. Die Überarbeitung der Norm erfolgt auf nationaler Ebene im Normenausschuss Wasserwesen (NAW) im Deutschen Institut für Normung e.V. (DIN).

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

**TOP 15 Sachstand Trinkwasserschutz – Fortsetzung**

Die im Normentwurf vorgesehene Erweiterung des Anwendungsbereichs auf Bereiche außerhalb von Gebäuden und Grundstücken, also auch auf den mobilen Bereich, hätte aus Sicht der Ländervertreter im FNFV weitreichende Konsequenzen für die Löschwasserentnahme der Feuerwehren aus dem Trinkwassernetz.

Die geplante Änderung der DIN EN 1717 hätte zur Folge, dass nach Inkrafttreten der Neufassung der Norm die Wasserentnahme der Feuerwehren aus dem Trinkwassernetz nur noch begrenzt bzw. nicht mehr möglich ist, da die bereits bestehenden und etablierten Sicherheitsvorrichtungen -armaturen (mobile Systemtrenner etc.) als nicht mehr ausreichend anerkannt werden würden. Die entsprechenden Stellungnahmen der Ländervertreter des FNFV wurden fristgerecht beim DIN e.V. eingereicht. Am 8. August 2023 hat eine Einspruchsverhandlung des zuständigen DIN-Normenausschusses Wasserwesen (NAW) stattgefunden. Die Stellungnahmen der Länder und insbesondere der Vorschlag, im Anwendungsbereich der Norm darauf hinzuweisen, dass die Löschwasserentnahme der Feuerwehren aus dem Trinkwassernetz hier nicht geregelt wird, wurden bislang nicht berücksichtigt.

Entsprechend hat der AFKzV folgende Beschlüsse gefasst:

- Der AFKzV lehnt den Entwurf der DIN EN 1717 (Stand: 26.5.23) aufgrund der zu erwartenden schwerwiegenden Konsequenzen für die Löschwasserentnahme der Feuerwehren aus dem Trinkwassernetz ab.

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

**TOP 15 Sachstand Trinkwasserschutz - Fortsetzung**

- Der AFKzV vertritt die Auffassung, dass die DIN EN 1717 in der bisherigen geplanten Neufassung im Widerspruch zu dem gesetzlichen Auftrag der Feuerwehren steht, wonach bei Schadenfeuern der Einzelne und das Gemeinwesen vor hierbei drohenden Gefahren durch außergewöhnliche Sofortmaßnahmen zu schützen ist.
- Der AFKzV vertritt die Auffassung, dass die DIN EN 1717 in der bisherigen geplanten Neufassung ein Verstoß gegen einen zentralen Grundsatz der Normungsarbeit (Grundsatz der Sachbezogenheit) darstellt, wonach technische Normen Fragen des Gemeinwohls einbeziehen und nicht nur das technisch Machbare, sondern auch das gesellschaftlich Akzeptierte widerspiegeln sollen.
- Der AFKzV bittet seinen Vorsitzenden, den Vorsitzenden des DIN-Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW), den Vorsitzenden des DIN-Normenausschusses Wasserwesen (NAW) sowie die kommunalen Spitzenverbände über den Beschluss zu informieren mit der Bitte, sich für eine entsprechende Einigung im Normungsverfahren einzusetzen.

Aufgrund der oben beschriebenen Entwicklungen bei der Löschwasserentnahme aus Hydranten wurde der Bedarf eines Forschungsauftrages gesehen. Mit Schreiben vom 14. September 2023 hat der Vorsitzende den AFKzV gebeten, die Durchführung des Forschungsprojekts „Trinkwasserentnahme“ am Institut für Brand- und Katastrophenschutz Heyrothsberge und die Finanzierung analog des Verwaltungsabkommens über die Forschung auf dem Gebiet des Brandschutz- und Feuerwehrwesens im Umlaufverfahren zu beschließen. Ziel des Forschungsauftrages ist die Gefahr von Verunreinigungen des Trinkwassernetzes durch Löschwasserentnahme wissenschaftlich zu bewerten. Die Durchführung des Forschungsauftrages wurde beschlossen.

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

**TOP 16 Berichte aus anderen Ausschüssen/Gremien**

**TOP 16.1 DFV**

Carsten-Michael Pix berichtet in Kurzform über Aktuelles aus dem Deutschen Feuerwehrverband und richtet Grüße vom Präsidenten Karl-Heinz Banse und Vizepräsidenten Lars Oschmann aus.

Nach den Einschränkungen der letzten Jahre wurden 2023 alle Veranstaltungen analog vor der Pandemie im bewährten Präsenzformat umgesetzt. So wurden unter anderem der Berliner Abend der deutschen Feuerwehren, die Delegiertenversammlung des Deutschen Feuerwehrverband, verschiedene Tagungen der Facharbeit, die Messe RETTmobil sowie die FIREmobil, der Bundesfachkongress und weitere Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt.

Im Rahmen der Delegiertenversammlung des DFV am 4. November 2023 im bayerischen Coburg wurde der Vizepräsident Hermann Schreck wiedergewählt.

Zusätzlich konnte der Deutsche Feuerwehrverband mit seiner Onlinefortbildungsmöglichkeit DFV direkt ein weiteres Angebot für alle Feuerwehrangehörigen etablieren.

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

**TOP 16 Berichte aus anderen Ausschüssen/Gremien**

**TOP 16.2 AGBF Bund**

René Schubert berichtet aus der kürzlich stattgefundenen Tagung des AK Grundsatzfragen der AGBF-Bund.

Themen dort waren unter anderem, dass die Satzungsänderungen des DFV, die auch eine Auswirkung auf die Mitgliedschaft der AGBF dort hätte, im Jahr 2023 noch nicht umgesetzt wurde. Ferner wurde die Vertretung der Feuerwehren im Gemeinsame Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz des BBK näher thematisiert.

Az 53.05

Az 53.05

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

## **TOP 16 Berichte aus anderen Ausschüssen/Gremien**

### **TOP 16.3 DGUV**

Detlef Garz erläutert die aktuellen Themen der DGUV, auf die er in Stichpunkten hinweist:

- erweiterte Schutzausrüstung Absturzsicherung
- Erstellung einer DGUV-Information mit dem Titel „Der sichere KTW“
- Verschiedene weitere FB aktuell wurden erarbeitet
- Aktualisierung der Hinweise für die Brandbekämpfung von bei Lithium-Ionen-Batterien bei E-Fahrzeugen
- DGUV Regel 105-002 wurde überarbeitet. Eine wesentliche Änderung sind neue Austauschtabellen.
- DGUV Grundsatz 305-002 Prüfgrundsätze für Ausrüstungen, Geräte und Fahrzeuge der Feuerwehr wird überarbeitet

Az 53.05

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

**TOP 16 Berichte aus anderen Ausschüssen/Gremien**

**TOP 16.4 DIN/CEN**

**TOP 16.4.1 NA 031-04-04 AK (Schläuche und Armaturen)**

Mathias Kalthöner berichtet, dass gegenwärtig keine akuten Themen im NA anstehen.

In diesem Zusammenhang merkt er an, dass Feuerweherschläuche das letztes durch staatliche Prüfstellen geprüfte Einsatzmittel sind. Dies ist normativ auch so gefordert. Im Falle der Veränderung der Norm besteht die Möglichkeit dies durch eine Fachempfehlung einzufordern.

Die Teilnehmer bekräftigen die Notwendigkeit nach einer Prüfung, die hilfsweise auch außerhalb der Norm ihre Forderung finden soll.

Az 53.05

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

**TOP 16 Berichte aus anderen Ausschüssen/Gremien**

**TOP 16.4 DIN/CEN**

**TOP 16.4.2 NA 031-04-05 AA (Feuerlöschpumpen)**

René Schubert berichtet, dass das jüngste Protokoll der Tagung noch nicht vorliegt, weshalb ein Bericht nicht möglich ist.

Bernd Fischer berichtet zu diesem Tagesordnungspunkt von Tragkraftspritzen, die im Normalbetrieb zu einer enormen Hitzeentwicklung führten. Normung und Hersteller sehen dies jedoch als Normalzustand an.

B	Der Fachausschuss Technik erwartet eine sichere Betriebsführung und eine diesbezügliche Anpassung der Pumpen bzw. bei Bedarf der normativen Vorgaben.
---	---

Az 53.01

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

**TOP 16 Berichte aus anderen Ausschüssen/Gremien**

**TOP 16.4.3 NA 031-04-03 AA (Persönliche Schutzausrüstung)**

Der Berichterstatter, Klaus Feuerbach, stellt sein Mandat zur Verfügung.

Für die künftige Berichterstattung wird der österreichische Kollege Peter Klade gebeten im Fachausschuss Technik aus dem NA zu berichten.

Az 53.03

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

**TOP 16 Berichte aus anderen Ausschüssen/Gremien**

**TOP 16.4.4 NA 031-04-06 AA (Allgemeine Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge - Löschfahrzeuge)**

Auf die umfassende Niederschrift des NA wird verwiesen.

Maurice Kuhnert berichtet, dass die DIN 14502 veröffentlicht wird, wenn auch der vierte Teil fertiggestellt ist.

Az 53.03

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

**TOP 16 Berichte aus anderen Ausschüssen/Gremien**

**TOP 16.4.5 NA 031-04-07 AA (sonstige Fahrzeuge)**

Der Berichterstatter, Moritz Wolter, erläutert, dass die nächste Tagung erst im März 2024 stattfinden wird.

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

**TOP 16 Berichte aus anderen Ausschüssen/Gremien**

**TOP 16.4.6 NA 031-04-08 AA (Hubrettungsfahrzeuge)**

René Schubert berichtet

Eine Überarbeitung der EN 14043 (Automatik-Drehleiter) und der mögliche Entfall der EN 14044 (Halbautomatik-Drehleiter) wird aktuell vorbereitet.

E DIN 14701-2 „Hubrettungsfahrzeuge für Feuerwehren und Rettungsdienste - Teil 2: Zusätzliche Festlegungen zu DIN EN 1777, DIN EN 14043 und DIN EN 14044 (Vorschlag für eine Europäische Norm)“ soll genutzt werden, um wesentliche Änderungspunkte zur EN 14043 zeitnah zu veröffentlichen. Auch Aussagen zur Beladung sind hier in Bearbeitung, die DFV-Fachempfehlung ist noch zu würdigen.

Az 53.03

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

**TOP 16 Berichte aus anderen Ausschüssen/Gremien**

**TOP 16.4.7 NA 031-04-09 AA (sonstige Ausrüstung)**

Nick Taubert berichtet aus der letzten Tagung, die am 16. Mai 2023 stattgefunden hat. Themen dort waren unter anderem:

Die Überprüfung/Überarbeitung der Kästen nach der Normenreihe DIN 14800 („Feuerwehrtechnische Ausrüstung für Feuerwehrfahrzeuge - ...“) sowie der DIN 14880 („Kästen für Feuerwehrgeräte - Kästen aus Holz, Leichtmetall und Leichtmetall/Holz“) dauert noch an.

Ein Änderungsbedarf der DIN 14963 (Tragbare Belüftungsgeräte) wurde nach Inbetriebnahme der Messanlage zur Bestimmung der Leistung von Belüftungsgeräten bezüglich der Leistungsklassen festgestellt. Im Rahmen der Änderung A1 sollen weitere Änderungen umgesetzt werden. Die Veröffentlichung soll zum Jahresende 2023 erfolgen.

Turnusmäßig wurden die nachfolgenden Normen überprüft:

- DIN 14853 (Breachstange),
- DIN 14827-1 (Schlauchtragekörbe B, C, D),
- DIN EN 1147 Beiblatt 1 (Tragbare Leitern für die Feuerwehr),
- DIN 14511-3 (Sprungpolster 16)

Az 53.03

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

**TOP 16 Berichte aus anderen Ausschüssen/Gremien**

**TOP 16.4.8 NA 031-04-10 AA (Rettungsgeräte)**

Nick Taubert berichtet, dass seit der letzten Tagung des Fachausschusses Technik kein Treffen stattgefunden hat.

Auf den Tagesordnungspunkt 5.1 Fachempfehlung „Rettungsgeräte für Feuerwehrfahrzeuge“ wird hier noch einmal hingewiesen.

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

**TOP 16 Berichte aus anderen Ausschüssen/Gremien**

**TOP 16.4.9 NA GesuTech (NA 176-07-01 AA)**

Der Berichterstatter, Paul Middendorf, verweist auf seinen elektronisch vorab versendeten Bericht:

Im Berichtszeitraum fand eine Sitzung des NA 176-07-01 AA am 07.11.2023 in Berlin statt.

1. Personelles

Die Feuerwehren sind im Ausschuss bislang durch Uz. als Vertreter des FA-Technik (AGBF/DFV, Mitarbeiter) sowie durch die Feuerwehr Bochum (Hr. Weber, ständiger Gast) und die Feuerwehr Hannover (Hr. Kunze, ständiger Gast) vertreten. Zudem würde der Ausschuss eine Mitarbeit aus dem FNFW befürworten (bislang Hr. Flatten, FW Bonn). Die Berliner Feuerwehr (Hr. Unglaube) hat einen Antrag auf Mitarbeit gestellt. Der Ausschuss möchte Mehrfachbenennungen vermeiden. Neben Uz. als Vertreter des FA Technik würde der Ausschuss eine neue Benennung durch den FNFW begrüßen. Darüber hinaus wird der Ausschuss lediglich einem weiteren Vertreter aus dem Kreis der Berufsfeuerwehren die Mitarbeit ermöglichen. Die Benennung (Weber/Kunze/Unglaube) ist zu klären.

2. Überarbeitung DIN 75079:2009-11 „Notarzt-Einsatzfahrzeuge (NEF) – Begriffe, Anforderungen, Prüfung“

Der überarbeitete Entwurf wurde beschlossen. Die Veröffentlichung mit der Gelegenheit zum Einspruch erfolgt in Kürze. Die Einspruchssitzung ist für März/April 2023 geplant.

Az 53.16

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

**TOP 16 Berichte aus anderen Ausschüssen/Gremien**

**TOP 16.4.9 NA GesuTech (NA 176-07-01 AA)**

3. Aktueller Stand Überarbeitung DIN EN 1865 Reihe

Die Teile 2 und 6 befinden sich in der Veröffentlichungsphase. Der Teil 1 befindet sich noch in der inhaltlichen Arbeit. Die übrigen Teile wurden zunächst zurückgestellt.

4. Systematische Überprüfung DIN 13500:2018-7, „Kofferaufbauten für Krankenkraftwagen ...“

Die Norm wurde bestätigt.

Die nächste Ausschusssitzung soll am 04.06.2024 in Berlin stattfinden.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

**TOP 16 Berichte aus anderen Ausschüssen/Gremien**

**TOP 16.5 AK Retten**

Es steht kein Berichterstatter zur Verfügung.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

## **TOP 16 Berichte aus anderen Ausschüssen/Gremien**

### **TOP 16.6 Bericht aus den Bundeswehrfeuerwehren**

Der Berichterstatter, Nick Taubert, berichtet unter anderem wie folgt:

- Die Lieferung der neuen persönlichen Schutzausrüstung für die zivilen und militärischen Brandschutzkräfte ist herstellerseitig abgeschlossen.
- Die Serienproduktion sowie Auslieferung der 76 Waldbrand-TLF wird im 1. Quartal 2024 abgeschlossen. Die ausgelieferten Fahrzeuge sind bereits im gesamten Bundesgebiet in die Nutzung übergegangen.
- Die Abnahme sowie Auslieferung der 90 HLF verzögert sich noch immer aufgrund von erheblichen Qualitätsmängeln.
- Die Musterfahrzeuge der Serie von über 100 Führungsfahrzeugen (KdoW und ELW 1) sollen ab dem 2. Quartal 2024 erprobt werden.
- Weitere Vergabeverfahren (u.a. 18 GTLF & 12 GW-L2) stehen zur Veröffentlichung an.

Az 54.01.06

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

**TOP 16 Berichte aus anderen Ausschüssen/Gremien**

**TOP 16.7 vfdb**

**TOP 16.7.1 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfeleistung)**

Der Berichterstatter, Matthias Kalthöner, stellte vorab folgenden Bericht zur Verfügung:

**Tätigkeitsbericht Referat 6 (FTH) für das Jahr 2023**

Durch eine ad hoc Arbeitsgruppe des Referates 6 mit immerhin sieben Unterarbeitsgruppen wurde das Merkblattes 06-14 „**Technische Hilfeleistung an U- und Straßenbahnen**“ erstellt und befindet sich derzeit in der letzten Abstimmung im TWB und Präsidium der vfdb. Die Veröffentlichung ist für die erste Jahreshälfte 2024 vorgesehen. Die Vorstellung der Inhalte erfolgt im Rahmen der Jahresfachtagung in Magdeburg am 7. Mai 2024. Die Arbeit an dem Merkblatt wurde durch das Referat 3 unterstützt und es wirkten Vertreter aus den Feuerwehren Berlin, Bochum, Bonn, Gelsenkirchen, Braunschweig, Darmstadt, Dortmund, Duisburg, Erfurt, Hamburg, Jena, Kassel, Köln, Mannheim, München, sowie Experten unter anderem aus den Bereichen der Hersteller, Landesministerien, Unfallgutachter und Verkehrsunternehmen mit. Damit wird erstmals ein deutschlandweit einheitlicher Standard für Taktik, Ausbildung und Ausrüstung in diesem Bereich vorhanden sein.

Ein wichtiges Thema für das Referat 6 ist nach wie vor die **Einsatzabwicklung an Elektrofahrzeugen**. Hierbei stand im vergangenen Jahr das Thema der Dokumentation von Temperaturmessungen und der Übergabe nach der Gefahrenabwehr durch die Feuerwehr im Fokus. Dazu wurden das **Merkblatt 06-12 „Übergabeprotokoll Fahrzeuge“** und das **Merkblatt 06-13 „Temperatur-Messprotokoll für beschädigte Energiespeicher“** veröffentlicht.

Az 54.01.06

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

**TOP 16 Berichte aus anderen Ausschüssen/Gremien**

**TOP 16.7 vfdb**

**TOP 16.7.1 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfeleistung) - Fortsetzung**

Wichtig in diesem Zusammenhang war die Fortsetzung der engen Zusammenarbeit mit dem **VDA AK Retten**. In den Sitzungen wurden unter anderem die folgenden Themen abgestimmt: In der AG "Rettungskarte" des Bundesverkehrsministeriums wird die App Lösung für Ersthelfer nicht weiterverfolgt. Hier hat sich die Diskussion in Richtung einer Verbesserung der Anbindung der Leitstellen verlagert. Die App-Lösung für Einsatzkräfte, die momentan in Sachsen Anwendung findet, soll möglichst bundesweit ausgerollt werden. Bei Euro NCAP gibt es derzeit Überlegungen, eine Kennzeichenabfrage für die Rescue App zu integrieren. Dies hätte den Vorteil, dass EU-weite Abfragen möglich würden. Zum Problem des Trennens von Fahrzeugen von HV-Ladesäulen im Notfall wird vom Verband der Elektro- und Digitalindustrie – ZVEI e. V. weiter an der Erstellung einer FAQ-Liste gearbeitet. Das Ergebnis soll auch als vfdb-Merkblatt veröffentlicht werden. Ebenso soll die FAQ-Liste LNG aktualisiert werden. Da die DENA hierbei nicht mehr mitwirkt, hat das vfdb-Referat 6 die Koordination der weiteren Arbeiten angeboten.

Ebenso wirkte das Referat 6 im GDV-Projekt „Brände in Busdepots“ mit. Eine Herausforderung für viele Verkehrsunternehmen ist, dass Elektro-Busse nicht so eng abgestellt werden dürfen, wie bisher bei Diesel-Bussen üblich. Das Dokument VdS 0825 „**Brandschutz in Betriebshöfen für Linienbusse**“ ist fertiggestellt.

Az 54.01.06

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

**TOP 16 Berichte aus anderen Ausschüssen/Gremien**

**TOP 16.7 vfdb**

**TOP 16.7.1 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfeleistung) - Fortsetzung**

Seitens der Referat 6 wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) die Erstellung der Spezifikation **DIN SPEC 91489 für Brandbegrenzungsdecken** unterstützt. Die Arbeiten stehen vor der Finalisierung. Ziel ist es, Brandbegrenzungsdecken so zu beschreiben, dass die Einhaltung von Minimal-Anforderungen gegeben ist. Ferner sollen unterschiedliche Güteklassen beschrieben werden. Wichtig ist in diesem Zusammenhang der Hinweis, dass es sich bei Brandbegrenzungsdecken nicht um Löschgeräte handelt, da sie zur präventiven Begrenzung einer Brandausbreitung, aber nicht zur direkten Brandbekämpfung, geeignet sind.

Die Mitglieder des Referates 6 nahmen darüber hinaus an diversen Veranstaltungen zur Sicherheit von **Hochvoltbatterien** und zum Umgang im Falle einer Havarie teil. Dabei wurde deutlich, dass zukünftige Batterie-Generationen derart ausgeführt werden können, dass das Problem des Thermal Runaway in den Hintergrund treten könnte. Generell werden die Batterien immer besser, beschädigte Batterien können zukünftig repariert werden und für ein zweites Leben, meist stationäre Anwendungen, benutzt werden. Darüber hinaus ist eine Rohstoffrückgewinnung am Ende des Batteriealters geplant, um die hohen Hürden der EU-Batterieverordnung erfüllen zu können.

Für das Referat 6 ist weiterhin die **Nutzung von Elektro-Antrieben in Einsatzfahrzeugen** ein großes Thema. Seitens der Fahrgestellhersteller werden zeitnah Elektro-Fahrgestell-Lösungen mit 500 bis 600 km Reichweite erwartet. Daneben sollen ergänzend Brennstoffzellen-Antriebe...

Az 54.01.06

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

**TOP 16 Berichte aus anderen Ausschüssen/Gremien**

**TOP 16.7 vfdb**

**TOP 16.7.1 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfeleistung) - Fortsetzung**

...und Verbrennungsmotoren mit Wasserstoff eingeführt werden. Allerdings sind auch nach wie vor Lösungen mit E-Fuels Gegenstand der Betrachtungen. Derzeit werden einige traditionelle Fahrgestelle mit Verbrennungsmotoren vorerst noch weitergebaut. Dabei werden Ausstattungen, Sonderwünsche, Bauvarianten und besondere Typen jedoch bereits ausgedünnt bzw. laufen aus. Bei den Elektro-Fahrgestellen sind die Nebenabtriebe noch eine Herausforderung, da noch nicht immer genügend Leistung für den Antrieb von Feuerlöschkreiselpumpen etc. bei den serienmäßigen Lösungen gegeben ist.

Weltweit ist ein hohes Interesse an **Hybrid-Löschfahrzeugen bei Flughäfen** vorhanden. Demgegenüber spielt bei der breiten Masse der Feuerwehren die Nutzung der Elektro-Mobilität noch keine Rolle. Demgegenüber haben Werkfeuerwehren und der US-Markt großes Interesse an Elektro-Einsatzfahrzeugen.

Als erste Feuerwehr in Europa plant die Feuerwehr Basel die **Umstellung ihres gesamten Fahrzeugparks** auf Elektro-Einsatzfahrzeuge und stellte bereits im Jahr 2023 ihren Kern-Fahrzeugpark nahezu komplett auf Elektro-Einsatzfahrzeuge um. Vertreter des Referates 6 haben die Einführung dieser neuen Fahrzeuggeneration begleitet und nahmen an der Indienststellung von sieben der Elektro-Einsatzfahrzeuge der neuen Fahrzeugflotte am 18. September 2023 im „Lützelhof“ bei der Berufsfeuerwehr Basel teil.

Az 54.01.06

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

## **TOP 16 Berichte aus anderen Ausschüssen/Gremien**

### **TOP 16.7 vfdb**

#### **TOP 16.7.1 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfeleistung) - Fortsetzung**

Anlässlich der Auswertungen zu zurückliegenden Großschadenereignissen waren die Anforderungen zur **Wasserdurchfahrtsfähigkeit und Watfähigkeit** von Einsatzfahrzeugen für den Katastrophenschutz zu betrachten. Hierzu sind die Grundlagen in der DIN 14502-2 und der STANAG 2805 oder dem Defence Standard 00-6 geregelt.

Darüber hinaus beschäftigte sich das Referat 6 auch weiterhin mit den Auswirkungen der zunehmenden Verwendung von **Fahrassistenzsystemen** bei Einsatzfahrzeugen. Hierbei waren insbesondere Wechselwirkungen zwischen den optischen Warnsignalen und der Sensorik für den Notbremsassistenten (NBA) bei Sondersignalfahrten ein Gegenstand der Betrachtung. Die General Safety Regulation GSR II war ebenso Thema. Die VO 2019/2144/EU hat für die verschiedenen EU-Fahrzeugklassen und Systeme gestaffelte Einführungsdaten und diese strecken sich, je nach System und Fahrzeugklasse, bis 7. Januar 2029. Die ersten Systeme für bestimmte EU Fahrzeugklassen sind seit dem 6. Juli 2022 bereits verpflichtend für eine Neuzulassung. Da der EU-Rechtsrahmen inzwischen weltweite Anerkennung fand, ist davon auszugehen, dass weitere Länder außerhalb der EU diese Regelungen übernehmen werden. Je nach EU-Fahrzeugklasse sind in der GSR II verschiedene Systeme verpflichtend und andererseits bestimmte Fahrzeuge generell oder bis zu bestimmten Einführungsterminen ausgenommen. Beispielhafte Themen sind: Der Rückfahrassistent hat Probleme mit am Fahrzeugheck angebrachten Schlauchhaspeln, im Frontbereich wird das Nahfeldradar gestört durch Anbauten von Seilwinden, Martinshorn, Frontwerfer, Druckabgänge, Straßenreinigungsdüsen etc.

Az 54.01.06

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

## **TOP 16 Berichte aus anderen Ausschüssen/Gremien**

### **TOP 16.7 vfdb**

#### **TOP 16.7.1 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfeleistung) - Fortsetzung**

Der VDMA hat eine Gegenüberstellung der VO2018/858/EU (Genehmigungsverordnung für Fahrzeuge und Systeme) zur RL 2007/46/EU (Genehmigungsrichtlinie für Fahrzeuge und Systeme, ersetzt durch VO 2018/858/EU) erstellt.

Das Referat 6 hat zu der Thematik die folgenden Beschlüsse gefasst:

1. Die berichteten Probleme müssen erfasst und nachvollziehbar ausgewertet werden.
2. Weitere Fahrversuche unter Praxisverhältnissen sind durchzuführen und Erfahrungen zu sammeln.
3. Es sollen mögliche Allianzen mit anderen Bereichen im Bereich der BOS und auch darüber hinaus gesucht werden.
4. Eine ausreichende Schulung für die neuen Fahrgestelle ist notwendig. Es muss zu jedem neuen Fahrzeug intensiv geschult werden.

Es wurde eine ad hoc Arbeitsgruppe gegründet, die das Thema weiter aufbereiten und die Notwendigkeit der Fortschreibung von Standards prüfen soll. Insbesondere sollen die Erkenntnisse in die Überarbeitung des vfdb-Merkblatts 06-05 - Fahrertraining für Einsatzkräfte – einfließen.

Zu dem Themenkomplex **Zukunftstechnologien** für den Katastrophenschutz und die Feuerwehren beschäftigte sich das Referat 6 mit **Erfahrungen mit Exoskeletten**. Hierzu gab es einen Austausch mit dem Deutschen Rettungsrobotik-Zentrum (DRZ) und der Feuerwehr Düsseldorf. ...

Az 54.01.06

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

## **TOP 16 Berichte aus anderen Ausschüssen/Gremien**

### **TOP 16.7 vfdb**

#### **TOP 16.7.1 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfeleistung) - Fortsetzung**

Hier gibt es erste Erfahrungen mit Rückenunterstützungssystemen im Einsatzdienst, vor allem im Rettungsdienst. Insgesamt sind positive Erfahrungen vorhanden, so dass die Beschaffung fortgesetzt wird. Das Referat 6 spricht sich dafür aus, das Thema Exoskelette weiter zu verfolgen. Für die kommende Sitzung ist insbesondere ein Erfahrungsaustausch mit der Bundeswehr geplant.

In Brandenburg erfolgte ein Austausch mit dem Bündnis **Feuerwehr der Zukunft** und zum Löschdrohnenprojekt Peelian. Dabei sind Waldbrände in munitionsverseuchten Gebieten, das Löschen mit einem Löschdrohnenschwarm, ein Feuerwehr-Informationssystem, die Digitalisierung der Ausbildung und andere Themen Schwerpunkte der Aktivitäten.

Fortgesetzt wurde die laufende **Aktualisierung von Dokumenten** des Referates 6. Die Merkblätter 06-02 Zusammenarbeit Feuerwehr – Luftrettung und 06-04 - Unfallhilfe und Bergen bei Fahrzeugen mit Hochvolt-Systemen werden überarbeitet. Hinweise dazu können an [referat6@vfdb.de](mailto:referat6@vfdb.de) gesendet werden.

An der **vfdb-Jahresfachtagung** in Münster beteiligte sich das Referat 6 im Jahr 2023 mit dem Themenblock „Neue Technologien im Brand- und Katastrophenschutz“. Die kommende Jahresfachtagung wird vom 6. bis 8. Mai 2024 in Magdeburg stattfinden. Hier wird das Referat 6 unter dem Motto „Empfehlungen für Heute und Innovationen für Morgen“ präsent sein. ...

Az 54.01.06

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

**TOP 16 Berichte aus anderen Ausschüssen/Gremien**

**TOP 16.7 vfdb**

**TOP 16.7.1 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfeleistung) - Fortsetzung**

Geplant sind die folgenden Vorträge: „Empfehlungen für Standards bei der Technischen Hilfeleistung bei Straßen- und U-Bahnen“, „e-RTW – Erfahrungsbericht“ und „Herausforderung Fahrassistenzsysteme“. Hierzu werden aus dem Referat 6 der Branddirektor Martin Weber von der Feuerwehr Bochum, Leitender Branddirektor Christoph Bahlmann aus Hannover und Florian Kubowski aus Frankfurt/Main vortragen.

Im Jahre 2023 fanden zwei **Tagungen** des Referats 6 am 18./19. Januar 2023 in Stuttgart und am 13./14. September 2023 in Luckenwalde statt. Die nächsten Tagungen des Referats 6 sollen am 17./18. Januar 2024 in Frankfurt/Main und am 4./5. September 2024 in Hannover stattfinden.

Az 54.01.06

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

**TOP 16 Berichte aus anderen Ausschüssen/Gremien**

**TOP 16.7 vfdb**

**TOP 16.7.2 Referat 8 (Persönliche Schutzausrüstung)**

Der Berichterstatter, Philipp Bergmann, nimmt erneut nicht an der Tagung teil.

Ein Bericht aus dem Referat 8 liegt deshalb nicht vor.

B	Eine Abstimmung mit der Feuerwehr Essen bzw. dem Referat 8 zur Sicherung der Mitarbeit wird durchgeführt.
---	---

Az 54.01.06

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

**TOP 16 Berichte aus anderen Ausschüssen/Gremien**

**TOP 16.8 Feuerwehren im Ausland**

**TOP 16.8.1 Niederlande**

Der Berichterstatter, Michael Hohl, erläutert, dass es gegenwärtig keine aktuellen Themen aus den Niederlanden zu berichten gibt.

**TOP 16.8.2 Österreich**

Der Berichterstatter, Mario Rauch, berichtet:

- Die Mitwirkung von Österreich im Referat 8 wird neu aufgestellt.
- Die Zusammenarbeit in der Normung PSA wird geprüft.
- Gespräche zu Einsatzfahrzeugen bzw. Antrieb, Preisentwicklung, Lieferzeiten wurden geführt.
- Die Feuerwehr Wien beschafft TLF auf Basis Tatra und erprobt ein elektrisch angetriebenes WLF.

**TOP 16.8.3 Luxemburg**

Ein Vertreter aus Luxemburg nimmt nicht an der Tagung teil.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

## **TOP 17 Aktuelles/Verschiedenes/Kurzberichte/Termine**

### **TOP 17.1 Modulare Wechselaufbauten geländegängiger Fahrzeuge**

Moritz Wolter regt die Normung/Vereinheitlichung von Wechselaufbauten geländegängiger Fahrzeuge an. Auf seine Präsentation wird hingewiesen.

- |   |  |
|---|--|
| B | <p>Markus Paschen und Moritz Wolter erarbeiten eine Empfehlung, die wie folgt lautet:</p> <p><i>„Der Fachausschuss Technik gibt folgende Empfehlung aus: Aus Gründen der Interoperabilität empfiehlt der Fachausschuss Technik für Logistikfahrzeuge des Katastrophenschutzes mit Wechselmodulen das Vorsehen „Twistlock“ Verriegelungselementen mit dem Verriegelungsmaß eines 10 und 20 Fuß-Containers nach ISO 1496 und ISO 1161 sowie einer Mindest-Nutzlast von 2.000 kg.</i></p> <p><i>Für die elektrische Spannungsversorgung bietet sich für die Versorgung der Wechselaufbauten aus dem Bordnetz die in DIN 14505 für Wechselladerfahrzeuge auch bezüglich der Kontaktbelegung definierte 12-polige Steckverbindung nach VG 96923-3 an. Hierbei ist schon im Rahmen der Planung auf eine dauerhafte (ungeschaltete) Spannungsversorgung zu achten. Ein Vorschlag zur PIN-Belegung ist bereits erarbeitet (siehe Anhang zum Protokoll).“</i></p> |
|---|--|

### **TOP 17.2 Spannungswarngeräte für Einsatzkräfte zum Einsatz in überschwemmten Bereichen**

Markus Paschen berichtet über die Frage, ob ein Spannungsprüfer beim Gang in überflutete Bereiche nötig ist.

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

**TOP 17 Aktuelles/Verschiedenes/Kurzberichte/Termine**

**TOP 17.2 Spannungswarngeräte für Einsatzkräfte zum Einsatz in überschwemmten Bereichen - Fortsetzung**

René Schubert weist zu dieser Frage auf einen Protokollauszug des Fachausschusses Technik in Nordrhein-Westfalen hin:

*Die Beschaffungen von Spannungswarnern für überflutete Bereiche wurde aufgrund einer Diskussion im zuständigen Normenausschuss beraten. Die DGUV hat Prüfgrundsätze für die Geräteprüfung veröffentlicht, diese sind aber eben auf die Prüfung beschränkt, einsatztaktisch wurden keine Aussagen getroffen, die Grundsätze bei Einsätzen mit Elektrischen Gefahren gelten unverändert, kein Nachweis einer Spannung bedeutet nicht, dass keine elektrischen Gefahren bestehen. Die Gefahr einer Scheinsicherheit für die Einsatzkräfte wird gesehen, da die Geräte immer nur eine Aussage zum Standort des Gerätes und nicht zum gefluteten Raum abgeben können. Der Einsatz sollte daher zum Beispiel mit der Verwendung eines Mehrgasmessgerätes in einem Raum verglichen werden.*

**TOP 17.3 Prüfstelle Schaummittel**

René Schubert berichtet: Aus Sicht des Fachausschusses Technik NRW ist eine zentrale Prüfstelle/ein Schaummittelregister für Löschmittel wünschenswert. Der Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren wird dazu angesprochen, weitere Einrichtungen könnten das vfdb Referat 5 und der AFKzV sein.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

## **TOP 17 Aktuelles/Verschiedenes/Kurzberichte/Termine**

### **TOP 17.3 Prüfstelle Schaummittel - Fortsetzung**

Jörg Huppatz verweist auf die Expertise des WFV. Die Beschaffung nach Norm ist oft nicht ausreichend für die konkreten örtlichen Bedarfe. Für die Nachhaltung der Produktqualität sind nur die Untersuchungen eigener Proben zielführend.

Oliver Schütte verweist auf geeignete Lehrgänge zur vergleichenden Erprobung.

### **TOP 17.4 Abgasnorm EURO 7 – Sachstand**

René Schubert stellt hier folgenden Text zur Verfügung (Quelle ADAC):

Aktuell: Die Vorschläge der EU-Kommission wurden am 09.11.2023 vom Europaparlament mit Änderungswünschen prinzipiell angenommen. Mit der Positionierung des Parlaments ist nun der Weg für finale Verhandlungen frei. Sie sollen in den nächsten Wochen mit Vertretern der Regierungen der EU-Staaten geführt werden. Erst nach einer Einigung können neue Regeln in Kraft treten.

Der Vorschlag ersetzt bisher getrennte Emissionsvorschriften für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge (Euro 6) sowie Lkw und Busse (Euro VI). Die Euro-7-Standardregeln bringen Emissionsgrenzwerte für alle Kraftfahrzeuge – also Autos, Lieferwagen, Busse und Lastwagen – unter ein einziges Regelwerk. Die neuen Vorschriften sind kraftstoff- und technologieneutral und legen die gleichen Grenzen fest, unabhängig davon, ob das Fahrzeug Benzin, Diesel, Elektroantrieb oder alternative Kraftstoffe verwendet. Der Vorschlag der EU-Kommission im Überblick:

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

**TOP 17 Aktuelles/Verschiedenes/Kurzberichte/Termine**

**TOP 17.4 Abgasnorm EURO 7 – Sachstand – Fortsetzung**

Schadstoffe: Bei Pkw und leichten Nutzfahrzeugen kommt zu den bisher limitierten Schadstoffen Stickoxide ( $\text{NO}_x$ ), Kohlenmonoxid ( $\text{CO}$ ), Partikel und Kohlenwasserstoffe jetzt Ammoniak ( $\text{NH}_3$ ) hinzu, ein Schadstoff, der eine Schlüsselrolle bei der Bildung von städtischem Smog spielt. Bei Lkw werden jetzt Formaldehyd ( $\text{CH}_2\text{O}$ ) und Distickstoffmonoxid ( $\text{N}_2\text{O}$ ) limitiert.

Grenzwerte: Prinzipiell sinken die Grenzwerte für Schadstoffe aus dem Auspuff diesmal nicht. Allerdings werden sie auf das jeweils niedrigste Euro-6-Niveau der Antriebsarten angepasst. Das heißt: Der maximale Stickstoffausstoß der Diesel sinkt von 80 mg/km auf den Benziner-Wert 60 mg/km. Neu: Auch sehr feiner Feinstaub mit einem Partikeldurchmesser von bis zu 10 Nanometern wird reguliert. Und der Ausstoß von Kohlenmonoxid ( $\text{CO}$ ) bei Benzinern wird auf das Diesel-Limit von 500 Milligramm halbiert.

Messungen: Die RDE-Messungen im realen Straßenverkehr werden auf Temperaturen bis 45 Grad Celsius sowie für pendlertypische Kurzfahrten erweitert. Der Konformitätsfaktor, der Abweichungen zum gemessenen Prüfstandswert erlaubt, wird abgeschafft.

Emissionen von Bremsen und Reifen: Erstmals soll es zusätzliche Grenzwerte für Partikelemissionen von Bremsen und Regeln für Mikroplastikemissionen von Reifen geben. Diese Regeln gelten für alle Fahrzeuge. Das heißt: Künftig wären in diesem Punkt auch Elektrofahrzeuge von der Euro-7-Norm betroffen.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

## **TOP 17 Aktuelles/Verschiedenes/Kurzberichte/Termine**

### **TOP 17.4 Abgasnorm EURO 7 – Sachstand – Fortsetzung**

**Haltbarkeit:** Die Dauerhaltbarkeitsanforderungen (also die dauerhafte Einhaltung der Grenzwerte) werden gegenüber Euro 6 verdoppelt. Die Konformität für Pkw und Lieferwagen wird überprüft, bis diese Fahrzeuge 200.000 Kilometer haben und 10 Jahre alt sind. Für Elektroautos werden erstmals Anforderungen an die Haltbarkeit der Traktionsbatterien festgelegt: Nach fünf Jahren oder 100.000 Kilometern darf die Speicherkapazität der Batterie nicht unter 80 Prozent des ursprünglichen Werts fallen, nach acht Jahren oder 160.000 Kilometern nicht unter 70 Prozent.

**Nutzen:** Laut Kommission wird die Einführung von Euro 7 im Jahr 2035 die Gesamt-NO<sub>x</sub>-Emissionen von Pkw und Transportern im Vergleich zu Euro 6 um 35 Prozent und um 56 Prozent im Vergleich zu Euro VI von Bussen und Lkw senken. Gleichzeitig werden die Partikel aus dem Auspuffrohr von Autos und Lieferwagen um 13 Prozent und von Bussen und Lastwagen um 39 Prozent gesenkt, während die Partikel von den Bremsen eines Autos um 27 Prozent gesenkt werden.

**Kosten:** Die erwarteten Kostensteigerungen machen für die EU-Kommission im Vergleich zur aktuellen Situation nur einen kleinen Bruchteil der gesamten Fahrzeuganschaffungskosten aus, nämlich zwischen 90 und 150 Euro für Pkw und Transporter und etwa 2.700 Euro für Lkw und Busse. Der geschätzte Umweltnutzen in Bezug auf vermiedene gesundheitliche Auswirkungen durch Luftverschmutzung überwiegt diese Kosten für Hersteller, Verbraucher und Behörden deutlich – und zwar in einem Verhältnis von mehr als 5 zu 1.

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

**TOP 17 Aktuelles/Verschiedenes/Kurzberichte/Termine**

**TOP 17.4 Abgasnorm EURO 7 – Sachstand – Fortsetzung**

Manipulationssicherheit: Die Fahrzeughersteller müssen sicherstellen, dass Tachometer, Einspritzsysteme oder Steuergeräte nicht manipuliert werden können. Darüber hinaus möchte die Kommission ein Onboard-Monitoring-System (OBM) vorschreiben, das in der Lage sein soll, Emissionsüberschreitungen zu erkennen und das Auftreten solcher Überschreitungen anhand von im Fahrzeug gespeicherten Informationen anzuzeigen sowie diese Informationen über den OBD-Anschluss und drahtlos zu übermitteln.

**TOP 17.5 Projektstände „Ergänzende Ausstattung des Bundes“**

René Schubert teilt zur Information eine Übersicht über die Projektstände „Ergänzende Ausstattung des Bundes“ aus. Sie wird dem Protokoll angehängt.

**Ausbildung von Gerätewarten**

Daniel Roskos-Himbert berichtet vom Problem, dass Gerätewarte nur über die Landesfeuerweherschule ausgebildet werden dürfen. Dies führt zu Engpässen.

Der Arbeitskreis Ausbildung der AGBF soll gebeten werden hierzu Auskunft zu geben. Daniel Roskos-Himbert wird gebeten sich mit dem AK A in Verbindung zu setzen.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 46. Tagung des Fachausschusses Technik am 29./30. Nov. 2023

**TOP 18 Tagesordnungspunkte und inhaltliche Vorschläge für die kommende Tagung des Fachausschusses Technik**

René Schubert bittet alle Teilnehmer um frühzeitige Zusendung von Themenvorschlägen für die kommende Tagung.